

AUFRICHTIGKEIT UND INTEGRITÄT

Spiros Torres ist ein junger Aktivist und Unternehmer aus Maputo. Er ist beim freien Radiosender VIVA FM für das wöchentliche Programm „Info Interação“ verantwortlich. Roxana Zimmermann sprach mit ihm über die Inhalte und Ziele des Programms.

Was für ein Radioprogramm machst du? Was sind die Ziele und Inhalte?

Das Programm Info Interação, das früher Info Hip-Hop hieß, ist ein christliches Programm für alle Altersgruppen und wird von jungen Menschen gemacht. Es wird darin viel über soziale Themen und Bildung geredet, oft kommen auch speziell für Interviews eingeladene Gäste. Das Programm gibt es nun schon seit 6 Jahren, und es wird einmal pro Woche – jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr – in den Studios von Radio VIVA ausgestrahlt. Außer mir sind noch drei weitere Personen – Dercio Mabota, Pedro Moisés und Ricardo Moane – am Programm beteiligt. Das Ziel ist es, die Nachricht vom Wort Gottes zu verbreiten, aber ohne Zwang. Der Glaube jedes einzelnen soll dabei respektiert werden. Wir wollen ja auch das größtmögliche Publikum erreichen. Der Inhalt des Programms ist christlich, nach der Vision von Markus 16:15.

Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Radioprogramm zu machen?

Ich glaube, das ist etwas, mit dem eine Person geboren wird. Seit meiner Kindheit hatte ich eine Leidenschaft für das Radio. Als mein Vater noch lebte, arbeitete er im kommerziellen Bereich von Rádio Moçambique, in der Ab-

teilung für Werbung. Also wuchs ich in einer Umgebung von Menschen auf, die schon Radio und Fernsehen machten, weswegen meine Begeisterung dafür nach und nach anstieg. Schließlich entschied ich mich dafür, ein Projekt zu starten, um die Jugend mit der Kunst zu unterhalten, die ich immer gemocht habe: Hip-Hop. Aber nicht den gängigen Hip-Hop, sondern Hip-Hop Gospel. Und so entwickelte sich das Programm, das heute Info Interação heißt.

Wieso hast du dich ausgerechnet für diese Kommunikationsform entschieden?

Ich habe mich dafür entschieden, weil sie im Moment die am häufigsten genutzte ist. Auf dem Telefon oder Ipod, im Internet etc. Außerdem finde ich es unterhaltsam, mit den Zuhörern zu interagieren und Erfahrungen austauschen zu können.

Gab es irgendwelche Schwierigkeiten, seit du mit dem Programm begonnen hast?

Es gab viele Schwierigkeiten. Denn manchmal haben wir alle viel zu tun und manchmal wollen wir den Nachmittag mit der Familie verbringen, ausgehen, einfach den Sonntag genießen. Und außerdem gibt es kein Sponsoring für das Programm. Das macht es manchmal schwierig, hinauszugehen, um das Programm

an anderen Orten zu machen, die Realität dort draußen zu zeigen und somit vielen Menschen helfen zu können. Denn dafür bräuchten wir finanzielle Mittel.

Welche Meinung hast du über die Situation der Medien generell und speziell des Radios in Mosambik?

Die Medien in Mosambik werden sehr schlecht finanziert und das erleichtert, dass einige bestechlich werden und nicht die richtige Botschaft vermitteln. Sie schließen das Volk aus. Der größte Teil der Radios in Mosambik sind dem kommerziellen Sektor zugewandt und ignorieren den soziokulturellen Bereich und den der Bildung.

Aber es gibt auch Radios, die sich der Wahrheit verschrieben haben und die die Realität und die Bedürfnisse der Bevölkerung vermitteln.

Was ist für dich die Rolle der Lokalradios (rádios comunitárias) in Mosambik?

Die Funktion der Lokalradios in Mosambik sollte die Verbreitung von wahren Informationen aus verschiedenen Bereichen sein und sie sollten von keiner politischen Partei abhängig sein. Die Radios sollten Integrität besitzen und aufrichtig sein bei der Verbreitung von Informationen.



Spiros Torres auf Sendung

Foto: Archiv Radiosender VIVA FM